



B-Junioren Saison 2008/2009

SpG Guben Nord / Pinnow B-Junioren Kreisliga Spree/Oder-Neiße

SV Döbern 4 : 0 B-Junioren am: 24.08.08

Nr.	Name	Position	Tore	GK	RK	SZ	EW	AW	Note
1	Schwellnus Tim					80			2.6
37	Kluttig Felix	li.Außenverteidiger				80			2.8
51	During Sven	li.Innenverteidiger				80			2.4
3	Fach Sandro	re.Innenverteidiger				80			2.4
27	Schwarze Willi	re.Außenverteidiger				80			2.4
32	Richter Tino	li.Mittelfeld				80			2.8
6	Niemann Ken	zen.Mittelfeld				80			2.4
16	Oelsner Phillip	zen.Mittelfeld				80			2.4
50	During Alexander	re.Mittelfeld				80			2.3
33	Labahn Jeffrey	li.Stürmer				80			2.7
28	Müller Michael	re.Stürmer				40		1	3.2
25	Siegel Paul	re.Verteidiger				40	1		2.9

Spielbericht

Vorbereitungsspiel endete gleich mit einer Pleite. In der ersten Halbzeit konnte das Spiel ausgeglichen gestaltet werden, wobei die Gegner sich bei Dauerregen technisch besser präsentieren konnten. Dennoch hatte Alexander During die einzige tausendprozentige Möglichkeit, wobei nach Vorlage von Phillip Oelsner der direkt gespielte Ball jedoch knapp am Dreiangel vorbei rauschte. Nach vierzig Minuten ging es mit einem Chancenverhältnis von 2:2 zum Aufwärmen in die Kabine. Hier wurden kurz die Fehler der ersten Halbzeit angesprochen. Diese lagen hauptsächlich am mühsamen nachrücken der Abwehr, der ungewohnten Viererkette und dem laufschwachen Sturm. Bereits drei Minuten nach Wiederanpfiff konnten die Döberner eine Unstimmigkeit in der Abwehr durch ihren bulligen Stürmer zum 1:0 nutzen. Gleich im Gegenzug versuchte Alexander During es mit einem Schuss von der Strafraumgrenze und verfehlte sein Ziel nur knapp. Nur eine Minute später konnten die Gubener nach einem Lattenschuss aus Nahdistanz des Gegners durchatmen. In der 48. und der 58. Minute waren noch Chancen für die Spielgemeinschaft zu verzeichnen, die jedoch durch Jeffrey Labahn und Alexander During nicht genutzt wurden. Ein vergebener Freistoss in der 76. Minute leitete dann das Debakel für unsere B-Junioren ein. Drei Tore im Minutentakt zeigten knallhart die Schwächen unserer Elf auf. Die vier Tore waren sicherlich dem Spielverlauf nach zu viel, sind aber wahrscheinlich der richtige Dämpfer zur rechten Zeit. Vielleicht wird dadurch das Testspiel gegen den Brandenburgligisten EFC Stahl am kommenden Wochenende ernster genommen. (gg)